

## **V-2 Dauerhafte Finanzierung von Suchthilfeträgern und Bedarfsplanung**

Gremium: LAG Gesundheit und Soziales

Beschlussdatum: 13.03.2024

Tagesordnungspunkt: TOP 10 Verschiedenes

1 Die massive Zunahme des Crack-Konsums in Berlin, aber auch der Konsum anderer  
2 Suchtmittel  
3 wie Alkohol macht es deutlich: Die Herausforderungen im Bereich der Suchthilfe  
4 und -  
5 prävention sind vielfältig und erfordern dringende Maßnahmen. Suchterkrankte  
Menschen  
brauchen Hilfe und benötigen dafür eine Infrastruktur, die sie dabei unterstützt,  
ihr  
Suchtverhalten zu verändern.

6 Als Bündnis 90 /Die Grünen Berlin fordern wir, dass die Unterstützung und Hilfe  
7 für  
8 Betroffene bedarfsgerecht verstärkt wird. Dazu brauchen wir in Berlin sowohl  
9 Informationen  
10 über die Entwicklung suchterkrankter Berliner\*innen und damit einhergehend eine  
11 Bedarfsplanung für die Angebote der Suchthilfe als auch eine solide finanzielle  
12 Grundlage  
13 für die Angebote der Suchthilfe und der Suchtselbsthilfe, um sicherzustellen,  
dass die  
Einrichtungen der Suchthilfe ihre wichtige Arbeit fortsetzen und ausbauen können.  
Wir stehen  
für eine Politik, die sich um diejenigen kümmert, die von Suchtproblemen  
betroffen sind und  
wir setzen uns für eine Stärkung der Maßnahmen zur Unterstützung dieser Menschen  
ein.

14 Die derzeit laufenden Verhandlungen auf Landesebene über Einsparvorgaben auch im  
15 Gesundheitsbereich würden die Suchthilfe massiv treffen. Wir fordern daher eine  
16 verbindliche  
17 Zusage des Senats, die Finanzierung der Suchthilfeträger in Berlin langfristig  
18 sicherzustellen. Dies umfasst eine angemessene Finanzausstattung, um eine  
kontinuierliche,  
bedarfsgerechte und qualitativ hochwertige Unterstützung der Betroffenen zu  
gewährleisten.

19 Neben dem Problem der finanziellen Sicherheit gefährdet insbesondere die  
20 angespannte  
21 Situation auf dem Gewerberaummarkt die Zukunft von etablierten Angeboten der  
22 Suchthilfe.  
23 Dabei ist der Senat in der Verantwortung bei der Suche nach Räumlichkeiten und  
24 deren  
Finanzierung zu unterstützen. Es ist unumgänglich, dass die finanziellen Mittel  
langfristig  
gesichert werden, um den Einrichtungen Planungssicherheit zu geben und ihre  
Arbeit zu  
ermöglichen.

25 Es müssen Maßnahmen entwickelt und sektorenübergreifend implementiert werden, die  
26 auf die  
27 besonderen Bedürfnisse der Menschen zugeschnitten sind, die von Sucht betroffen  
28 sind. Dabei  
29 müssen auch die lokalen Besonderheiten und Herausforderungen berücksichtigt  
30 werden, um eine  
31 effektive Hilfe vor Ort und durch aufsuchende Suchtarbeit zu gewährleisten. Wir  
32 möchten  
betonen, dass wir die Berücksichtigung von Fachexpertisen unterstützen, die die  
Erforschung  
von Möglichkeiten medikamentöser Therapieansätze in Kombination mit  
psychosozialen Angeboten  
vorschlagen. Es ist wichtig, dass die Maßnahmen den individuellen Bedürfnissen  
der  
Betroffenen gerecht werden und eine ganzheitliche Unterstützung bieten.

33 Wir wollen eine transparente und partizipative Entscheidungsfindung bei der  
34 Entwicklung und  
35 Umsetzung von Maßnahmen im Bereich der Suchthilfe. Die betroffenen Einrichtungen  
36 der  
37 Suchthilfe sowie die Fachkräfte und Betroffenen sollten aktiv in den  
38 Entscheidungsprozess  
einbezogen werden, um sicherzustellen, dass die Maßnahmen den tatsächlichen  
Bedürfnissen  
entsprechen. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass die Menschen, die von den  
Maßnahmen  
betroffen sind, eine Stimme haben und aktiv an der Gestaltung der Lösungen  
mitwirken können.

### **Begründung**

erfolgt mündlich